

An-Stoß

Geheimcode „Tepra“

„Tepra!“: das rufen sich die bosnischen Spieler Misimovic und Dzeko als Geheimwort auf dem Platz zu, bevor sie ihr erfolgreiches Doppelpassspiel eröffnen. „Tepra“ heißt übersetzt „Bruder“. Dieses Geheimnis verriet kürzlich einer der beiden in einer bekannten Sportsendung.

Es ist etwas Schönes, wenn Geschwister sich verstehen, oder Freunde / Freundinnen und Kollegen / Kolleginnen zusammenwirken als wären sie Geschwister, die sich gut verstehen. Kürzlich zu sehen bei Ribery und Robben, aber auch bei den Damen während der Fußball-Europameisterschaft.

Geschwister kann man sich nicht aussuchen, wird oft gesagt. Das erleben wir ja oft genug auch im Sport, wenn Menschen, die eigentlich zusammenarbeiten sollten, sich gegenseitig blockieren oder bekämpfen mit verbalen Attacken oder Intrigen anderer Art.

Dennoch: Geschwisterlichkeit ist eine Tugend, nach der wir nicht nur im Sport streben sollten. Und wir können viel gemeinsam erreichen, wenn wir sie beherrschen. Nicht umsonst wird die Geschwisterlichkeit in einem Atemzug mit der Gleichheit und der Freiheit genannt. Ganz vollendet wird diese Lebenskunst allerdings erst dann, wenn ich auch im Gegner / in der Gegnerin den Bruder, die Schwester, den Freund / die Freundin entdecken kann.

Martin Cambensy
Sportpfarrer